Fraktion CDU/FDP/Bund für Magdeburg
im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg
Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Persönliche Erklärung

SR/043(VI). Stadtratssitzung am 17. August 2017

Invasive Tierarten

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrter Herr Platz,
meine Damen und Herren!

anlässlich der letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause habe ich in der Anfrage F0130/17 Auskunft über das Vorkommen von invasiven Tierarten auf dem Territorium der LH Magdeburg gefordert.

Das Vorkommen invasiver Tier- und auch Pflanzenarten hat eine große Bedeutung für mögliche Störungen des ökologischen Gleichgewichts.

Im Naturschutz werden gebietsfremde Arten als invasiv bezeichnet, wenn sie unerwünschte Auswirkungen auf andere Arten haben und die Biodiversität heimischer Arten gefährden.

Wegen der Komplexität der Materie und möglicher diesbezüglicher Recherchen wurde vom zuständigen Beigeordneten eine schriftliche Antwort auf die Fragen versprochen.

Die Stellungnahme der Verwaltung S0204/17vom 21.6.2017 hat mich dann in keiner Weise befriedigt.

Die gestellten Fragen wurden ganz einfach nicht beantwortet.
(Bitte die Beantwortung der Anfrage projizieren)
In der Antwort wurde nur auf das Vorkommen des ALB verwiesen.
Danach hatte ich nicht gefragt.

Das war nicht Gegenstand der Anfrage.

Man kann durch die schriftliche Beantwortung der Anfragen den Eindruck bekommen, dass lästige Fragen, deren Bearbeitung mit Arbeit verbunden ist, vom Tisch gewischt worden sind.

…

Eine telefonische Rückfrage mit dem zuständigen Beigeordneten kam aus mir unbekannten Gründen nicht zustande.

Stattdessen wurde mir von dem zuständigen Amtsleiter in einem Telefongespräch in arroganter, überheblicher Art und Weise erklärt, man wisse nicht mehr, sei auch nicht bereit auf meine Fragen konkret zu antworten und es seien dem zuständigen Amt keine die invasiven Tierarten betreffenden Meldungen oder Hinweise bekannt.

Die EU nannte 2016 23 invasive Tierarten.
In Magdeburg kommt diesbezüglich nur der ALB vor?
Wie arbeitet das zuständige Amt?

Meine Nachfragen hinsichtlich der jagdlichen Bedeutung invasiver Tierarten, die ich bei anderen Stellen der LH Magdeburg tätigte, ergaben, das im Jagdjahr 2016/2017
67 Waschbären,
17 Marderhunde,
4 Minke und
18 Nutrias
gestreckt wurden.

Es kommen also erwartungsgemäß auf dem Territorium der LH Magdeburg doch invasive Tierarten in nicht unerheblichem Ausmaß vor.
Für mich stellt die Art und Weise der Beantwortung meiner Anfrage durch die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung eine Brüskierung nicht nur meiner Person, sondern des Stadtrates an sich dar.

So kann man mit Anfragen aus dem Stadtrat nicht umgehen!
Denn laut Stadtratsbeschluss Nr.352-012(VI) 15 vom 16.04.2015 und er EU Verordnung Nr. 1143/2014 sind regelmäßige Berichte, Analysen und Maßnahmen zur Eindämmung invasiver Tierarten vorgeschrieben.

Meine Anfrage hatte die Umsetzung dieser Festlegungen zum Ziel.
Umso mehr bin ich über die Art und Weise des Umganges von Mitarbeitern der Verwaltung mit meiner sachlichen Anfrage entsetzt, zumal ich in der Vergangenheit stets konstruktive Antworten und Lösungen auf Anfragen an die Verwaltung erhalten habe.

Da ich die Stellungnahme auf meine Anfrage so nicht akzeptieren kann, werde ich genau diese Anfrage nochmals an entsprechender Stelle der Tagesordnung stellen und erwarte dann eine ausführliche, mit Fakten unterlegte Beantwortung meiner Fragen.